GESELLSCHAFT HISTORISCHER NEUMARKT DRESDEN E.V.

Neumarkt-Newsletter Juli 2024 | Rekonstruktion, Wiederaufbau und klassischer Städtebau in Dresden und anderswo

Narrenhäusel: Wiederaufbau beginnt frühestens im Frühjahr 2025

Visualisierung der Rückansicht des Narrenhäusels nach einem Entwurf von Martin Trux. (Visualisierung: Andreas Hummel/ Arte4D)

Die gute Nachricht: Das Narrenhäusel hat mit der Erteilung der Baugenehmigung eine weitere entscheidende Hürde genommen. Die schlechte Nachricht: Der Baubeginn wird sich noch um einige Monate bis zum Sommer 2025 verzögern. Die Sächsische Zeitung (Ausgabe 12. Juli) nennt als Gründe dafür die allgemein ungünstige Situation auf dem Baumarkt durch gestiegenen Zinsen und Baupreise sowie zusätzliche „finanzielle Hürden“ durch die Stadt Dresden. So müsse der Bauherr Lösungen finden für neue Forderungen durch das Umwelt-, sowie das Straßen- und Tiefbauamt. Die Kosten des Rekonstruktionsvorhabens hätten sich so auf mindestens rund eine Million Euro erhöht. Es fielen außerdem zusätzliche Kosten an wie eine Ausgleichszahlung von rund 120.000 Euro an das Umweltamt für das Fällen von Büschen und einem Baum am Standort des Narrenhäusels. Durch Verhandlungen mit der Stadt habe Wießner diese Summe immerhin auf 60.000 Euro reduzieren können. Weitere Gespräche mit dem Straßen- und Tiefbauamt liefen, um Kosten zu optimieren, und Wießner plane, private Mittel einzusetzen, da die Kreditzusage einer Bank ausgelaufen ist. Auch habe er vor, im kommenden Jahr ein Gebäude zu verkaufen, um den Erlös in das Narrenhäusel zu investieren.

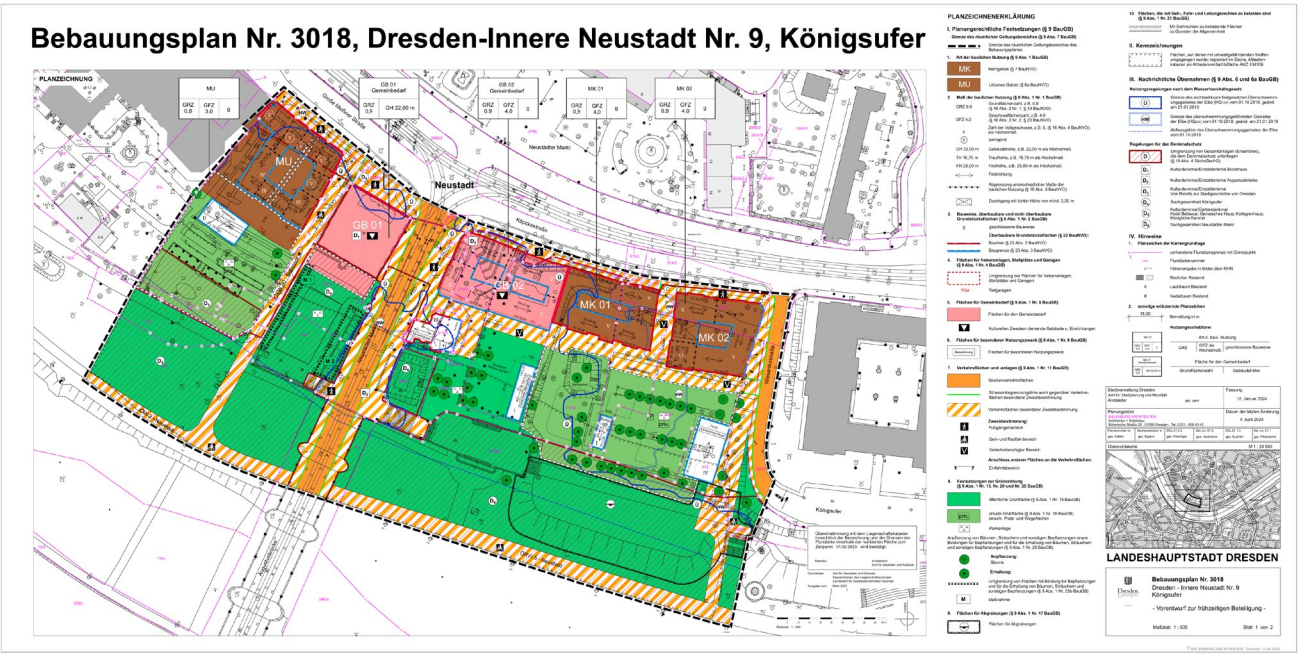
Der Bauherr verspürt keinen Zeitdruck und möchte das Projekt nun in Ruhe angehen, da er das Narrenhäusel als sein „Liebhaberprojekt“ versteht. Der Wiederaufbau des Narrenhäusels soll rund 4,5 Millionen Euro kosten und wird ein Restaurant mit Biergarten und Ferienwohnungen beherbergen. Für die zukünftige Umgestaltung des Neustädter Markts wird es voraussichtlich *den* entscheidenden Impuls geben. JHP

Vom 29. Juli bis 8. August 2024 findet die Offenlage des Bebauungsplans Nr. 3018 Dresden-Innere Neustadt Nr. 9 Königsufer statt. Die Planungsunterlagen sind montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, zur Einsichtnahme verfügbar. Zusätzlich wird die Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebiets und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung informiert. Eine öffentliche Erörterung findet am Donnerstag, den 8. August 2024, um 17.30 Uhr im Kulturrathaus, Clara-Schumann-Saal, Königstraße 15, 01097 Dresden, statt. Während dieser Veranstaltung haben Bürger die Möglichkeit, sich über die Ziele und Zwecke der Planung sowie die zukünftige Bebauung des Gebiets zu informieren, Fragen zu stellen und Stellungnahmen abzugeben. Auf der Internetseite der Landeshauptstadt heißt es weiterführend:

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hat in seiner Sitzung am 19. Oktober 2016 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1286/16 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 3018, Dresden-Innere Neustadt Nr. 9, Königsufer beschlossen. Der Bebauungsplan hat zum Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung einer gemischt genutzten hochwertigen Bebauung auf der ausgedehnten mindergenutzten Brachfläche zwischen Augustusbrücke und Wiesentorstraße und ebenso auf der Fläche des Parkplatzes westlich der Augustusbrücke zwischen Blockhaus und Hotel Bellevue zu schaffen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 6. März 2024 mit Beschluss-Nr. V2307/23 den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 3018, Dresden-Innere Neustadt Nr. 9, Königsufer gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen das Baufeld MU ist statt V-III-V etwas abgestaffelt IV-IV-IV elbseitig festzusetzen und die sich ergebenden Dachformen sowie Trauf- und Firsthöhen sind entsprechend anzupassen.

Im Bild ist das Luftbild des Plangebietes dargestellt. Es befindet sich direkt an der Köpcketraße und ist in südlicher Richtung ausgerichtet und wird umgangssprachlich auch Königsufer genannt. Das Plangebiet beinhaltet Flächen auf beiden Seiten der Augustusbrücke. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Festsetzung im Maßstab M 1 : 500.“ JHP

Link: https://www.dresden.de/de/stadtraum/planen/stadtentwicklung/offenlagen/vorentwurf-bebauungsplan-nr.3018-dresden-innere-neustadt-nr.9-koenigsufer.php



So könnte der neue Molkenmarkt aussehen. (© Patzschke Architekten, Pakertharan Jeyabalan)

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Berlin arbeitet seit September 2022 intensiv an einem Masterplan für den Wiederaufbau des Molkenmarktes, einem historischen Ort von großer Bedeutung im Zentrum der Stadt. Dieses Stadtentwicklungsprojekt strebt danach, nicht nur ein neues Quartier zu schaffen, sondern auch die historische Bedeutung und den Charme des Ortes wiederherzustellen. Das geplante Quartier soll eine Mischung aus kulturellen Einrichtungen, Wohnungen und autofreien Bereichen umfassen. Besonderes Augenmerk liegt darauf, dass ein Teil der entstehenden Wohnungen, insgesamt rund 450, mietpreisgebunden sein wird, um bezahlbaren Wohnraum in zentraler Lage anzubieten. Die Umsetzung dieser Pläne soll durch landeseigene Wohnungsbauunternehmen wie DEGEWO und WBM erfolgen. Der langwierige Planungsprozess, der bereits über 20 Jahre dauert, hat jetzt wichtige Fortschritte gemacht, darunter die Beauftragung eines Gestaltungshandbuchs durch das Berliner Baukollegium. Dieses Handbuch wird detaillierte Vorgaben für die Architektur und Gestaltung der Gebäude enthalten, die sowohl die historische Bedeutung des Ortes als auch moderne städtebauliche Anforderungen berücksichtigen.

Für das kommende Jahr sind Architekturwettbewerbe geplant, die den Weg für den Baubeginn ab 2026 ebnen sollen. Das Ziel des Projekts ist es, ein lebendiges Quartier zu schaffen, das nicht nur den historischen Ort respektiert, sondern auch hohe Aufenthaltsqualität bietet. Durch die Schaffung eines harmonischen Zusammenspiels zwischen Geschichte, Architektur und modernen städtebaulichen Konzepten strebt das Wiederaufbauprojekt danach, einen Ort entstehen zu lassen, der sowohl Bewohner als auch Besucher gleichermaßen anspricht. JHP

Kleinteiligkeit und historische Platzkanten für den Molkenmarkt. (© Modell: Bernd Albers Architekten)

Auch dieses Jahr findet das Palais Sommer-Festival u.a. auf dem Dresdner Neumarkt statt. Vom 3. Juli bis 18. August erwarten Sie viele Kunst-, Kultur- und Bildungsveranstaltungen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Im Juli finden auf dem Neumarkt noch folgende Veranstaltungen statt:

PALAIS SOMMER
3. JULI – 18. AUGUST 2024
NEUMARKT | OSTRA-DOME | ALAUNPARK
DRESDEN

21. Juli:
- 11:00 Uhr: Palais.Literatur Literaturfest Erik Brünner (DE) unterstützt durch Thalia
- 14:00 Uhr: Palais.Literatur Literaturfest Mike Zaka (DE) unterstützt durch Thalia
- 16:00 Uhr: Palais.Literatur Literaturfest Mirjam Köfer (DE) & André Hardt (DE) unterstützt durch Thalia
- 18:30 Uhr: Palais.Literatur Literaturfest Julie Heiland (DE) unterstützt durch Thalia
- 20:00 Uhr: Konzert Sessa (BRA) unterstützt durch Sächsische.de
- 22:00 Uhr: Palais.Literatur Literaturfest – Gutenachtgeschichten Wolf Dieter Gööck unterstützt durch 1001 Märchen und Thalia

22. Juli:
- 17:00 Uhr: Konzert Margo (DE)
- 20:00 Uhr: Konzert Magdalena Ganter (DE)

23. Juli:
- 17:00 Uhr: Piano Recital Georgy Tchaidze (RUS)
- 20:00 Uhr: Klaviernacht & Poesie Nadezda Pisareva (RUS) – Volker Sielaff (DE)

24. Juli:
- 17:00 Uhr: Piano Recital Young Classics Kai Long Breker (DE)
- 20:00 Uhr: Klaviernacht Konzert + Livepainting Violetta Khachikyan (RUS) + Gala Biermann (DE)
- 22:00 Uhr: Palais.Literatur Geschichten aus der Bibel in Kooperation mit der Stiftung Frauenkirche Dresden

25. Juli:
- 17:00 Uhr: Konzert John Steam Jr. (DE)
- 19:15 Uhr: Fama Award Lebenswerk Preisverleihung
- 20:30 Uhr: Konzert Danniella Dee (UK) unterstützt durch Nitz Steuerberatung

26. Juli:
- 17:00 Uhr: Konzert Chormusik + Livepainting Chor Vokalwerk (DE) – Spiritual Gospel Singers (DE) + Gerd Küchler (DE)
- 20:00 Uhr: Konzert Street-Jazz-Nacht Clive Fenton Marching Band (DE/GB) in Kooperation mit dem Internationalen Dixielandfestival Dresden

27. Juli:
- 17:00 Uhr: Konzert Eileen Baum (DE)
- 18:30 Uhr: Palais.Tanz Salsa Sommernacht – Tanzkurs Salsa Soul
- 20:00 Uhr: Palais.Tanz Salsa Sommernacht – Konzert + Tanz Leyenda Latina (DE)
- 22:00 Uhr: Palais.Tanz Salsa Sommernacht – Tanz DJ Piranhas Flambadas

28. Juli:
- 11:00 Uhr: Palais.Literatur Matinee Dresdner Wunderhaus Verlag unterstützt durch Thalia
- 17:00 Uhr: Konzert YUNGER (AT)
- 19:00 Uhr: Palais.Tanz Tango Sommernacht – Tanzkurs Christian Javier Castaño (ARG)
- 20:00 Uhr: Palais.Tanz Tango Sommernacht – Konzert + Tanz Rio Mar Tango (ARG/CHL/URY)
- 22:00 Uhr: Palais.Tanz Tango Sommernacht – Tanz Christian Javier Castaño (ARG)

29. Juli:
- 17:00 Uhr: Piano Recital Gaidar Beskembirov (RUS)
- 20:00 Uhr: Klaviernacht Konzert + Livepainting Nadezda Tseluykina (RUS) + Conny Köckritz (DE)

30. Juli:
- 17:00 Uhr: Konzert von außen und innen Eduardo Pinheiro (BRA) & Klara Fabry (DE)
- 20:00 Uhr: Konzert Feature Ring: Ron Spielman (DE/USA)

31. Juli:
- 17:00 Uhr: Konzert Luca Vasta (DE) unterstützt durch Sächsische.de
- 19:00 Uhr: Palais.Tanz Swing Sommernacht – Tanzkurs Hepcats (DE)
- 20:00 Uhr: Palais.Tanz Swing Sommernacht – Konzert+Tanz The Newtown Swing Orchestra (DE)
- 22:00 Uhr: Palais.Tanz Swing Sommernacht – Tanz Hepcats (DE)

Das vollständige Programm finden Sie hier:
https://palaissommer.de/wp-content/uploads/2024/06/Programmheft-Palais-Sommer-2024.pdf

Impression vom Palais Sommer. (Foto: JHP)

Der Narodni Trg in Zadar. Links die Stadtwache mit Glockenturm, daneben das Rathaus, ganz rechts die Stadtloggia.
(Foto: Larry Koester, CC BY 2.0)

Die kroatische Stadt Zadar, gelegen an der Adriaküste Norddalmatiens, wurde bereits im neunten Jahrhundert v. Chr. von der illyrischen Gruppe der Liburner bewohnt und bildete einen wichtigen Handelsstützpunkt mit Kontakten zu den Phöniziern, Etruskern und Griechen. In der Mitte des zweiten Jahrhunderts v. Chr. übernahmen die Römer allmählich die Kontrolle in der Region, verschonten aber trotz ihrer Kriege gegen die Illyrier die liburnischen Hafenstädte. Im Jahr 59 v. Chr. wurde Zadar, damals noch Ladera genannt, Teil des Imperiums. Nun begann auch die Umgestaltung nach dem typischen Muster römischer Städte mit einem rechtwinkligen Straßensystem mit Forum und Thermen sowie Wasserversorgung und Abwasserkanälen. Diese Rechtwinkligkeit zeigt sich noch heute in der Altstadt von Zadar. Mit Untergang des Römischen Reichs erfolgten Plünderungen durch die Hunnen in den Jahren 441 und 447, die Ostgoten übernahmen 481 die Macht. Unterdessen verfielen zahlreiche Bauwerke und die Stadt verarmte. Im sechsten Jahrhundert zerstörte ein Erdbeben zudem ganze noch existierende Monumentalbauten. Der Einfall der Awaren im gleichen Jahrhundert verschonte Zadar und ließ es zur Hauptstadt Dalmatiens, nunmehr unter byzantinischer Herrschaft, aufsteigen. Seit dem zehnten Jahrhundert erlangten Kroaten zunehmenden Einfluß auf Zadar, das dem neugegründeten Königreich Kroatien einverleibt wurde und zu einer Seemacht aufstieg. Dies führte zu Jahrhunderte währenden Rivalitäten mit Venedig, das Zadar immer wieder zur Tributpflicht unterwarf, 1202 im Zuge eines Kreuzzungs plünderte und verwüstete. Dennoch blühte Zadar zwischen dem elften und 14. Jahrhundert auf, Kirchen und Klöster wurden errichtet, 1396 sogar eine Universität durch die Dominikaner.

Der Narodni Trg (kroatisch: „Platz des Volkes“) wurde im Mittelalter angelegt als zentraler Stadtplatz Zadars. Besonders dominant tritt das Gebäude der Stadtwache mit seinem Glockenturm an der nordwestlichen Ecke des Platzes hervor. Seine heutige Gestalt stammt aus der Zeit der venezianischer Herrschaft, als es 1565 vom Architekten Michele Sanmicheli im Stil der Renaissance umgebaut wurde. Im Kern geht der Bau sogar auf das 12. Jahrhundert zurück und diente u.a. als Gerichtsgebäude, Ratskammer und Bibliothek. Der gleiche Architekt hat auch die gegenüber liegende Stadtloggia von 1284 in Anlehnung an römische Triumphbögen umgestaltet. Ein Zeugnis der politischen Entwicklungen des 20. Jahrhunderts bildet das monumentale Rathaus von 1934 auf der Nordseite des Platzes. Für den Eintritt Italiens in den Ersten Weltkrieg auf der Seite der Entente wurde damals die Kontrolle über Teile Dalmatiens, so auch über Zadar, versprochen. Die italienischen Faschisten haben ein älteres Rathaus am Platz zugunsten des Neubaus abgerissen. In den Jahren 1943 und 1944 wurden in Folge alliierter Luftangriffe 80 % der Gebäude Zadars zerstört. Die Stadt wurde deshalb auch das „Dresden der Adria“ genannt.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden!

Unser Verein finanziert sich ausschließlich durch Spenden, das gewährleistet unsere Unabhängigkeit. Nur durch Ihre großzügige Unterstützung während der letzten 20 Jahren ist es uns gelungen, dass der Dresdner Neumarkt heute wieder ein Anziehungspunkt für Menschen aus Sachsen und aller Welt geworden ist. Nun steht eine weitere Herausforderung an: der Neustädter Markt! Helfen Sie uns, auch diesen Platz aufzuwerten, indem wir die historische Situation zur Richtschnur der kommenden Entwicklung machen. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende! Vielen Dank!

Spendenkonto:

IBAN DE82 8505 0300 3120 1303 10
OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Herausgeber:
Gesellschaft Historischer Neumarkt Dresden e. V.,
Töpferstraße 6, 01067 Dresden

Redaktion:
John Hinnerk Pahl, Dr. Stefan Hertzig, Martin Trux

Spendenkonto:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE82 8505 0300 3120 1303 10
BIC: OSDDDE81XXX

Fragen zu den Nutzungsrechten der Fotografien richten Sie bitte an info@neumarkt-dresden.de